



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 2. Mannschaft
vom 14. Mai 2013

FC Muhen : FC Entfelden 2 5:4 (5:1)

Sportplatz : Breite, Muhen
Schiedsrichter : Carcieri Domenico

Torschützen

03. Min. 0:1 Loris Cataldo
06. Min. 1:1
24. Min. 2:1
33. Min. 3:1
42. Min. 4:1
45. Min. 5:1
65. Min. 5:2 Loris Cataldo
74. Min. 5:3 Omar Ezbiri
81. Min. 5:4 Marco Cataldo

Aufstellung FC Entfelden

Joshua Kubrak, Pascal Burkhalter, Fabian Böni (46. Min. Ph. Hodel), Chregu Lüthy, Kari Oeschger, Nicu Meier (46. M. Schumacher), Edin Herdic, Omar Ezbiri, Tobi Bircher (60. Min. J. Niffenegger), Marco Cataldo, Loris Cataldo

Ersatzspieler FC Entfelden

Jonas Niffenegger, Philipp Hodel, Marc Schuhmacher, Raffael Da Costa, Dani Binder

Bemerkungen FC Entfelden

Verwarnungen: K. Oeschger (Foulspiel), E. Herdic (Foulspiel)
FC Entfelden ohne Ajdin Alihodzic (verletzt), Jeremy Kubrak, Roman Padrutt und Patrick Lüthy (nicht im Aufgebot), Sead Ljatifi (abwesend)

Schade, schade, schade

Seit drei Spielen ungeschlagen – vier der letzten fünf Spiele gewonnen – den Anschluss an das Mittelfeld hergestellt – den Tabellenführer mit 5:1 noch zu niedrig geschlagen und zu all dem in diesem Spiel gegen Muhen bereits in der dritten Minute in Führung gegangen. Wenn man nun glaubt, den Ball ohne Laufbereitschaft, ohne aggressives Zweikampfverhalten, ohne Konzentration und Kommunikation einfach nur halbherzig hin und her schieben zu können – mit einer Arroganz eines Tabellenführerbezwingers ohne Körperspannung die Zweikämpfe zu bestreiten – dann passiert genau das -> 5:1 nach 45 Minuten.

Nach drei Minuten steht es bereits 0:1. Loris Cataldo verwertete eine Hereingabe von Marco Cataldo souverän zur Führung. Was nach diesem Treffer folgte war einfach nur ungenügend. Die Stärken des Gegners waren uns allen bekannt; ebenso die Spielweise und das Spielfeld. Hohe Bälle nach vorne auf den Stürmer, schnelles Umschalten der Flügelspieler, hart geführte Zweikämpfe und ein kleines kaum bespielbares Spielfeld, welches dem Spiel des FC Muhen entgegen kommt und es technisch den spielstarken Mannschaften schwierig macht, ordentliche Angriffe zu lancieren. Dazu ist diese Mannschaft hochmotiviert aus der Kabine gekommen und hat sich auch vom Rückstand nicht beirren lassen.

Auf dies waren die Entfelder Köpfe trotz der Mahnung des Trainers anscheinend nicht vorbereitet. Unglaubliche Fehler wurden begangen. Die Abwehr säbelte an einfachen Bällen vorbei, die Laufbereitschaft liess nach, die Bälle wurden zu lange gehalten oder unkontrolliert nach vorne geschlagen und die Zweikämpfe gingen weitgehend verloren. Erste und zweite Bälle und sogar bereits fast verlorene Bälle, alle landeten in den Füßen des FC Muhen. So erzielte das Heimteam in der ersten Halbzeit fünf Tore.

Was lag noch in der zweiten Halbzeit drin? Sicherlich rief Trainer Adis Kajtazovic das Spiel vor zwei Tagen in Erinnerung, als man gegen den Tabellenführer in einer Halbzeit fünf Tore schoss. Wir wussten, diese Qualität zu haben. Weiter wurde vor allem an der Einstellung und an den Charakter der Mannschaft appelliert und zusätzlich noch zwei Wechsel vorgenommen. Nun lief es um einiges besser. Die Gäste riskierten mehr und wurden offensiver, druckvoller und zweikampfstärker und schon beschränkte sich der FC Muhen nur noch aufs Verteidigen und Kontern. Der Druck der Gäste nahm immer mehr zu; das Heimteam aber blieb mit ihren Kontern stets gefährlich. Joshua Kubrak im Tor der Entfelder hielt sein Team mit sensationellen Paraden gut im Spiel. Nach einer gelb-roten Karte für den FC Muhen für Rudy Berisha wurden die Gäste noch stärker. J. Niffenegger verstärkte die Offensive der Gäste und so begann ein Sturm auf das Tor des FC Muhen. In der 65. Minute verwertete Loris Cataldo die Hereingabe von Omar Ezbiri zum zweiten Anschlusstreffer. Fast zehn Minuten später verkürzte Omar Ezbiri selbst auf 5:3 und als dann ca. zehn Minuten vor Schluss Marco Cataldo nach einem schönen Zuspiel von Marc Schuhmacher sogar noch zum 5:4 einschieben konnte, wurde das Spiel mit den aufgebracht Fans des FC Muhen sehr hektisch. Die Gäste aus Entfelden kamen noch zu zwei, drei sehr guten Tormöglichkeiten, scheiterten aber vor dem Tor oder am gegnerischen Torhüter. Das letzte Tor zum Ausgleich wollte einfach nicht fallen und so blieb es beim 5:4.

Jeder Entfelder weiss wann und warum dieses Spiel verloren ging. Vielleicht war es nach vielen erfolgreichen Spielen in der Rückrunde notwendig, so einen Dämpfer zu kassieren. Jetzt sollte jedem einzelnen klar sein, dass diese Liga zu ausgeglichen ist, dass jeder jeden schlagen kann und dass wir für die Schlussphase dieses Abstiegskampfes nochmal richtig Dreck „fressen“ müssen, um unsere Punkte einzufahren.